

# Viele rote „Fallen“

Einkaufsnacht ließ die „City“ leuchten

Der „Berg“ rief, der gleichzeitige Ferienbeginn lockte viele Urlauber auf die Autobahn. Und dennoch fand auch heuer die Einkaufsnacht der Werbegemeinschaft reges Interesse. Auf die Kunden wartete nach dem Themenstiftenden vorangegangenen Weiß und dem folgendem Weiß-Rot der letzten Jahre diesmal eine leuchtend Rote Nacht.

HERZOGENAURACH – Freundlich überreichen die jungen Rosenkavaliers Lukas, Christian und Skander jeder Dame eine rote Rose. Und zaubern damit ein erstes strahlendes Lächeln ins Gesicht der Beschenkten. 1000 Rosen ließ die Werbegemeinschaft auf diese Weise in der Roten Nacht als kleine Geste verteilen.

## Fantasievoll dekoriert

Derart beschwingt ging es weiter durch die fantasievoll dekorierte Einkaufsmeile zwischen den Türmen und ein bisschen darüber hinaus. Rote Luftballons wiegen sich im leichten Wind, vor manchem Geschäft waren Stühle und rot gedeckte Tische aufgestellt, wo sich plaudern, dabei die Vorübergehenden beobachten oder sie zum Niedersetzen animieren ließ. „Wir haben uns aber schon lang nicht mehr gesehen!“ Knabberzeug und rotes Süßes ließ den kleinen Hunger verschwinden, teuflisch rote Getränke den Durst.

Wer mehr mochte, der fand auf der Rathausterrasse und dem Marktplatz kulinarische Anregungen, Gegrilltes, meist rote Köstlichkeiten, auch eine reiche Auswahl roter Mixgetränke. Und fast immer einen freien Sessel.

## Wolke aus Melodien

Und über all dem schwebte neben der verführerischen Duftwolke auch eine solche aus Melodien. Steinweg und Marktplatz boten harmonische Livemusik als Hintergrund – am Steinweg von Emmi Weiß und ihren Aurachspatzen, auf der Terrasse des Ratskellers spielten Thomas „Smiley“ Schönfelder und sein Trio Klassiker aus Rock, Pop und Country Music.

Klassik Radio umschmeichelt in der Hauptstraße den Abend lang die Flanierenden mit sanfter Filmmusik. „Wir mögen unsere Kunden“, betonte später Ruthild Schrepfer von der Werbegemeinschaft. „Sie sollen gern zu

uns kommen, sich wohl fühlen.“

Das taten sie denn auch, besonders jene Dame, die in dieser Roten Nacht den begleitenden Ehemann in ihr Lieblingsgeschäft zu Andrea El Kudsi lotste. „Damit du auch mal siehst, wo dein Geld bleibt!“ Er lächelte wohlwollend, einen feurigen Prosecco-Mix in der Hand.

## Rote Nudeln

Als sich über die Hauptstraße allmählich die Dämmerung senkte, verschwanden mit den Sonnenstrahlen auch die roten Nudeln von Ulrike Brosch, der nach Weisendorf ausgewanderten Exwirtin des „Lindengarten“.

Die Erdbeerfüllung ihrer heiß begehrten Crepes aber ähnelte zusehends den rot angestrahnten weißen Edel-BMWs in der Nähe, beides echte Argumente, Schlange zu stehen. Große Aufmerksamkeit erregte auch der feuerrote Sportwagen vor dem Schuhhaus Röttger.

## Erotisch dekoriert

Nicht ganz so rot, aber dennoch beachtlich, schimmerte der angestrahlte Türmersturm. Ihm schräg gegenüber lockte ebenfalls Schimmerndes, zog manche Dame und auch Herrn magisch ins Geschäft. „Die Goldschmiede“ hatte Schmuck ausgestellt – und ganz besonders (erotisch) mich Fotos als echte Hingucker präsentiert.

Gegen 22 Uhr beendeten Fanfaren der Freiwilligen Feuerwehr vom Türmersturm herab die zauberhafte Rote Nacht. Die von der Werbegemeinschaft angestrebte gesellige Atmosphäre war gelungen. Ein Grund für die Macher, dies noch im kleinen Kreis im roten Ambiente bei Werbegemeinschafts-Mitglied „Zappino“ zu feiern.

INGRID JUNGFER



Echter Hingucker in zweifacher Hinsicht: das Schaufenster der Goldschmiede Stamm und Speth. Die ausgestellten Schmuckstücke wurden mit erotischen Fotos noch begehrenswerter.  
Foto: Ingrid Jungfer



Bestenfalls beim nächtlichen Shoppen: Andrea El Kudsi (l.) und eine Kundin in ihrem Modegeschäft.  
Foto: Ingrid Jungfer

## DER POLIZEIREPORT

### Beim Einbruch gestört?

HERZOGENAURACH – In der Nacht vom vergangenen Donnerstag auf Freitag wurde offenbar versucht, die Terrassentür eines Einfamilienhauses in der Regerstraße aufzuhebeln. Wie die Ermittlungen der Polizei bisher ergaben, gelangten der oder die Täter über einen Maschendrahtzaun in den Garten des Anwesens. Vermutlich wurden sie dann beim Aufhebeln der Terrassentür gestört. Beim Versuch, in das Haus zu gelangen, haben die Unbekannten jedoch Sachschaden von rund 200 Euro angerichtet. Die Polizei bittet um sachdienliche Hinweise unter ☎ (09132) 78090.